

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Petent hat die Situation eines Radfahreres in einem Teil von Bergisch Gladbach im Detail beschrieben. Zu den einzelnen Bewertungen wird nachfolgend – entsprechend seiner Gliederung – Stellung bezogen.

- 1.2 Die Position des Schildes ist richtig, da sich die (einzige und letzte) Überfahrtsmöglichkeit des Grünstreifens unmittelbar anschließt.
- 1.3/S.3 Die ausfahrenden Kraftfahrzeuge haben selbstverständlich diese Möglichkeit. Auch an Einmündungen bzw. Ausfahrten mit unmittelbar an die Fahrbahn an die Fahrbahn angrenzenden Radwegen gibt es Autofahrer, die den Radweg blockieren.
- 1.3/S.4 Die Poststraße ist eine ca. 70m lange Sackgasse mit 10 oberirdischen Stellplätzen und einer Grundstückszufahrt. Nennenswerte Konflikte zwischen Rechtsabbiegern und Radfahrern werden nicht gesehen.
- Der sich zwischen Poststraße und Kreisverkehr anschließende Streckenabschnitt ist zukünftig kein Pflichtradweg, sondern ein Fußweg mit dem Zusatz “Radfahrer frei”. Insofern treffen die Aussagen zur Mindestbreite zwar noch zu; eine Änderung der Beschilderung ist allerdings bereits angeordnet.
- 1.4/S.4 Dies gilt auch für die folgende Aussage zu “regelgetreuen Radfahrern”. Dort ist zukünftig sowohl die Mitbenutzung des Fußwegs als auch der Fahrbahn zulässig und gewollt.
- An dieser Stelle ist eine allgemeine Bemerkung zu Kreisverkehrsplätzen angezeigt. Zur Führung von Radfahren in Kreisverkehren gibt es unterschiedliche “Glaubensrichtungen”. Geschützte, also eigene Radwege um den Kreis herum oder Mitbenutzung der Fahrbahn.
- Am Driescher Kreisverkehr wurde in einem langen Abstimmungsprozess, auch wegen der sehr unterschiedlichen Straßen eine Führung auf der Fahrbahn plus Mitbenutzung der Fußwege gewählt.
- 1.4/S.5 Die Aussagen sind – siehe auch “Aktualisierung” auf S.6 – überholt. Die Gummiprofile, mit denen eine gefahrlose Querung der kreuzenden Gleise ermöglicht werden sollte, sind eingebaut. Das Verbotsschild ist entfallen.
- 1.5/1.6 Hier ein weiterer allgemeiner Hinweis zur Radwegweisung: Neben den verschiedenen (z.T. landesweiten) Radwegweisern sowie den einschlägigen Verkehrszeichen ist es in einer gewachsenen, gerade im Verkehrsraum oft beengten Stadt nicht immer einfach, sich “im Detail” mit dem Fahrrad zu orientieren. Weitere Schilder können dieses Problem nicht lösen. Die Verwaltung wird an den entsprechenden Stellen gezielte hinweisende Fahrbahnmarkierungen (in einfacher Form) prüfen und ggf. vornehmen. Dies gilt auch für den Kreisverkehr am Driescher Kreuz. Hier soll u.a. noch die angeregte Bordsteinabsenkung für Radfahrer (1.5) eingerichtet werden.

- 1.6 Im Rahmen der Regionale 2010 ist eine möglichst weitgehende Lückenschließung im Zuge der L286 geplant, insbesondere im Kreuzungsbereich Schnabelsmühle.
- 2.1/2.2/3 Die Problematik der Benutzungspflicht von Radwegen wird die Verwaltung sowie die Polizei aus mehreren Gründen in absehbarer Zeit beschäftigen müssen. Die heutige, vom Petenten häufiger zitierte Rechtslage entspricht nicht mehr der, wie sie zum Zeitpunkt des Baus vieler (auch dem überwiegenden Teil der angesprochenen) Radwege galt. Hinzu treten bereits absehbare Änderungen bestehender Vorschriften und (juristische) Verfahren zu einschlägigen Einzelproblemen im gesamten Bundesgebiet. Es ist bereits heute davon auszugehen, dass die Benutzungspflicht vieler Radwege in Bergisch Gladbach nicht gehalten werden kann. Dies wird zu einer Verlagerung von Radverkehr auf die Fahrbahnen führen, zumal die dann auf den bisherigen Radwegen geltende Rechtslage "Radfahrer frei" vom Radfahrer deutlich mehr Rücksichtnahme gegenüber Fußgängern und insbesondere eine sehr niedrige Fahrgeschwindigkeit verlangt.
- 2.2 Damit wird auch das "Vorbeigleiten am Stau" erschwert.
- Generell wird die aktuelle Rechtslage und die sich daraus ergebende flächige Überprüfung des Radwegenetzes aber auch als Chance gesehen, weitere Netzelemente zumindest durch Freigabe von Gehwegen von Radfahrern zu schaffen.
- Eine generelle Bestandsaufnahme und Klärung der Radwegerouten wird auch von der Kreispolizeibehörde unterstützt.

Das Pflaster um den hoch stehenden Kanaldeckel im Verbindungsweg Bensberger Str. / Heidkamper Straße wird in Kürze repariert.